

Walter van Ackeren †



Noch im letzten Mitteilungsblatt hatte OStR. van Ackeren, erfreut über seine Genesungsfortschritte, den Gemeindemitgliedern Grüße übermitteln lassen. Dann aber setzte ein zweiter Schlaganfall allen Erfolgen ärztlicher Bemühungen ein Ende. Am Abend des 29. 12. starb Walter van Ackeren, begleitet von den Gebeten derer, die sich an seinem Sterbebett eingefunden hatten. Noch am Tag vorher hatte er selbst die Gebete bei der Krankensalbung sehr gesammelt mitgesprochen. Sein Sterben machte etwas von der Haltung sichtbar, die sein Leben geprägt hat. Walter van Ackeren wurde am 2. Februar 1916 in Gelsenkirchen geboren. Er empfing die Priesterweihe am 11. August 1946 in Paderborn. Seit 1954 war er an den beiden Schwerter Gymnasien tätig und hat sich über seine Arbeit als Religionslehrer hinaus jahrzehntelang in den Gruppen der Kath. Studierenden Jugend,

damals Heliand und ND, engagiert. Als musikalisch und liturgisch aufgeschlossener Seelsorger war er bis zuletzt Präses der Kirchenchöre im Dekanat Dortmund-Süd. Daneben hat er in den ganzen Jahren im Ruhrtal und darüber hinaus in der Seelsorge mitgewirkt. Mehr als eine Aufzählung seiner Aktivitäten machten Besuche, Briefe und Anrufe während seiner Krankheit sichtbar, was Walter van Ackeren für viele bedeutete. Er war selbst davon sehr überrascht und gerührt.

Die Gemeinde St. Marien verliert an ihm viel. Pfarrer Riepe wies in seiner Sylvesteransprache darauf hin und sagte: „Kein Priester wird an seine Stelle in unsere Gemeinde kommen. Das stellt an uns als Gemeinde ernste Fragen.

– Durch den Tod von Walter van Ackeren ist einer weniger da, der mit uns Gottesdienste hält und sich um die Vorbereitung der Gottesdienste müht.

Wird es Gemeindemitglieder geben, die sich dieser Aufgabe verstärkt annehmen?

– Durch den Tod von Walter van Ackeren ist einer weniger da, der religiöse Gesprächskreise anbietet und uns die Bibel erschließt. Werden sich in der Gemeinde Menschen finden, die mehr als bisher mit anderen über ihren Glauben sprechen und sich in die heilige Schrift einlesen?

– Durch den Tod von Walter van Ackeren ist einer weniger da, der andere besucht, anderen zuhört, ihnen Rat gibt, sie tröstet. Werden sich in unserer Gemeinde Menschen finden, die das an seiner Stelle tun: besuchen, zuhören, trösten, Rat geben?

Das sind nicht Fragen, die sich an die kleiner werdende Zahl der verbleibenden Priester richten, sondern an jeden von uns – und unseren Dank an den Verstorbenen können wir besser als durch Worte dadurch ausdrücken, daß wir etwas von dem übernehmen, was er an Gutem getan hat.“